



... über alles reden?

Sexualität, Geschlechtsidentität und Lebensweisen in Beratung und Therapie

Eine Fortbildung zu Sein und Begehren
für Menschen, die beratend oder therapeutisch tätig sind

Als Berater*innen und Therapeut_innen begegnen wir der Vielfalt des Lebens – auch in Hinblick auf die Suche und den Prozess in Bezug auf Identität, geschlechtliche Verortung, Begehren, Sexualität, Möglichkeiten, Spielräume und Grenzen.

Für viele Menschen sind Fragen der Geschlechtsidentität, Fragen zu Begehren, Wünschen, Ängsten und Grenzverletzungen wichtige Aspekte ihres Lebens, ihrer Beziehungen und ihrer Lebensweisen. Fragen, die in der Öffentlichkeit stark tabuisiert werden. Mit ihren Erfahrungen und Gefühlen dazu, mit Fremdzuschreibungen und Bewertungen kommen Menschen zu uns.

Ob wir einen Raum schaffen können, möglichst selbstbestimmt darüber sprechen, nachdenken und nachfühlen zu können, hängt auch davon ab, inwieweit wir selbst unser eigenes Sein und Begehren reflektieren. Ein allzu schnelles "Ich habe kein Problem mit ..." oder "Zu mir können alle kommen ..." schafft nicht wirklich Raum, sondern kaschiert eher reale Verschiedenheiten und gesellschaftliche Diskriminierung. Auch wohlmeinende Unterstellungen bleiben Unterstellungen und schränken den – verbalen, gedanklichen und emotionalen – Bewegungsradius ein.

Wenn wir aber unsere Haltungen bewusst reflektieren, wenn wir sie als eine Möglichkeit transparent in den Dialog bringen, schaffen wir den Freiraum, dass sich unser Gegenüber dazu positionieren, zustimmen oder ablehnen kann, schaffen wir für unser Gegenüber wie für uns den Freiraum, uns gemeinsam weiterzuentwickeln.

In unserer Fortbildung laden wir ein zu Reflexion, Austausch und Gespräch, Selbsterfahrung, Input und Übungen zu geschlechtlichen Identitäten, Begehren, Sexualität und Grenzen in Bezug auf die eigene Auseinandersetzung mit Sein und Begehren sowie auf die Interaktion in beraterischen und therapeutischen Kontexten.

Dazu gehört z.B.,

- die eigene Geschlechtsidentität im Prozess zu reflektieren,
- konkrete Sprache für Sexualität und Körper zu finden und zu üben,
- eigene Grenzen wahrzunehmen und anzuerkennen,
- sie zu berücksichtigen und zu vertreten, aber auch, sie zu erweitern,
- Klient*innen gegenüber authentische Klarheit und Einladung zu signalisieren,
- über Sexualität, Wünsche, Phantasien und sexuelle Themen (z.B. in der Partnerschaft) sprechen zu können,
- eine akzeptierende Haltung zu Sexualpraktiken und -vorlieben zu entwickeln bzw. zu pflegen, auch wenn sie einem selbst fremd sind,
- Verständnis und Vokabular zu nicht-heterosexuellen und nicht-monogamen Lebensformen zu erweitern,
- ein tieferes Verständnis über die eigenen Verortungen und Annahmen und ihre Wirkung in der beraterischen oder therapeutischen Beziehung zu gewinnen und damit noch bewusster umzugehen.

Mit unserer Fortbildung bieten wir kein fertiges Konzept an, sondern Ideen, Fragen und Anregungen für eure/Ihre Praxis; und Spaß machen wird sie außerdem.

Wir, das sind

Joris Kern, Jg. 1981, freiberuflich als Dozent*in mit Workshops zu Sexualität.

Räume zu schaffen, in denen ein ehrlicher Austausch zu Sexualität, Beziehungen und den Themen, die daran hängen, stattfinden kann, ist ihm ein wichtiges Anliegen und macht ihr großen Spaß.

web: www.kernforschen.de

Dr. Tanja Rode, Jg. 1964, Praxis für Unterscheidung und Zusammenhang, Supervision (DGSV) * Beratung * Fortbildung * Vorträge * Coaching wissenschaftlicher Arbeiten * systemische Strukturaufstellung (Syst*) * Psychotherapie (HPG) * Workshops * lehrende Supervision, mit Praxis in der

Niemetzstr. 3

Liebigstr. 46

12055 Berlin

35037 Marburg

030 – 91467925

06421 – 1820613

01573 – 088 47 33

web: www.tanja-rode.de

Die Fortbildung beinhaltet fünf Termine, jeweils einen ganzen Samstag und ein Sonntagvormittag.

12.03.2016, 11:00 – 19:00 Uhr

13.03.2016, 10:00 – 14:00 Uhr

09. 04.2016, 11:00 – 19:00 Uhr

10.04.2016, 10:00 – 14:00 Uhr

28. 05.2016, 11:00 – 19:00 Uhr

29.05.2016, 10:00 – 14:00 Uhr

25. 06.2016, 11:00 – 19:00 Uhr

26.06.2016, 10:00 – 14:00 Uhr

16. 07.2016, 11:00 – 19:00 Uhr

17.07.2016, 10:00 – 14:00 Uhr

Ort: Akt-zent, Skalitzer Str.97, 10997 Berlin

Kosten: 880,- Euro.

Anmeldung und weitere Infos über:

fortbildung@tanja-rode.de

oder 030 91467 925

Anmeldung und Stornierung

Wir bitten um Anmeldung bis zum 13.02.2016.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Sie ist verbindlich nach Überweisung der Fortbildungskosten auf folgendes Konto: Tanja Rode, IBAN: DE30500100600542686608,

BIC: PBNKDEFF, Stichwort: Fortbildung ... über alles reden. Bis drei Monate vor Beginn der Fortbildung ist eine Stornierung kostenfrei möglich; danach nur noch, wenn es eine Warteliste gibt oder ein*e andere*r Teilnehmer*in gestellt wird. Andernfalls werden 50% des Betrags einbehalten.

Workshop

- Für Leute, die neugierig sind, aber wenig Zeit haben,
- Für Menschen, die sich (noch) nicht für eine ganze Fortbildung festlegen mögen,
- Für jene, denen Berlin zu weit ist,
- Für alle, die ihr Portemonnaie schonen müssen,

bieten wir in nächster Zeit bieten in verschiedenen Städten einen Workshop mit dem gleichnamigen Titel an:

“... über alles reden? Sexualität und Geschlechtsidentität in Beratung und Therapie“

Der Workshop bietet einen Einblick in unsere Arbeitsweise und Ideen. Er ist in sich abgeschlossen, sodass sein Besuch eigenständig Sinn macht.

Aber natürlich freuen wir uns auch, wenn er eure Neugier und Interesse auf Mehr weckt.

Wir sind

am 04.11.2015 von 16:00 bis 20:00 Uhr	in Marburg Praxis Dr. Tanja Rode Liebigstr. 46 35037 Marburg
am 23.01.2016 von 14:00 bis 18:00	in Köln KIB, Thürmchenswall 69 50668 Köln
am 13.02.2016 von 15:00 bis 19:00	in Berlin Akt-zent Skalitzer Str. 97 10997 Berlin

Kosten 25,- bis 55,- (nach Selbsteinschätzung. Im Zweifel gern nachfragen)

Anmeldung und Infos unter fortbildung@tanja-rode.de
oder 030 91467 925

Wir bitten um Anmeldung bis jeweils 7 Tage vor dem Workshop.